

¹Wer sich gern läßt strafen, der wird klug werden; wer aber ungestraft sein will, der bleibt ein Narr.²Wer fromm ist, der bekommt Trost vom HERRN; aber ein Ruchloser verdammt sich selbst.³Ein gottlos Wesen fördert den Menschen nicht; aber die Wurzel der Gerechten wird bleiben.⁴Ein tugendsam Weib ist eine Krone ihres Mannes; aber eine böse ist wie Eiter in seinem Gebein.⁵Die Gedanken der Gerechten sind redlich; aber die Anschläge der Gottlosen sind Trügerei.⁶Der Gottlosen Reden richten Blutvergießen an; aber der Frommen Mund errettet.⁷Die Gottlosen werden umgestürzt und nicht mehr sein; aber das Haus der Gerechten bleibt stehen.⁸Eines weisen Mannes Rat wird gelobt; aber die da tückisch sind, werden zu Schanden.⁹Wer gering ist und wartet des Seinen, der ist besser, denn der groß sein will, und des Brotes mangelt.¹⁰Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs; aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig.¹¹Wer seinen Acker baut, der wird Brot die Fülle haben; wer aber unnötigen Sachen nachgeht, der ist ein Narr.¹²Des Gottlosen Lust ist, Schaden zu tun; aber die Wurzel der Gerechten wird Frucht bringen.¹³Der Böse wird gefangen in seinen eigenen falschen Worten; aber der Gerechte entgeht der Angst.¹⁴Viel Gutes kommt dem Mann durch die Frucht des Mundes; und dem Menschen wird vergolten, nach dem seine Hände verdient haben.¹⁵Dem Narren gefällt seine Weise wohl; aber wer auf Rat hört, der ist weise.¹⁶Ein Narr zeigt seinen Zorn alsbald; aber wer die Schmach birgt, ist klug.¹⁷Wer wahrhaftig ist, der sagt frei, was recht ist;

aber ein falscher Zeuge betrügt.¹⁸ Wer unvorsichtig herausfährt, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen ist heilsam.¹⁹ Wahrhaftiger Mund besteht ewiglich; aber die falsche Zunge besteht nicht lange.²⁰ Die, so Böses raten, betrügen; aber die zum Frieden raten, schaffen Freude.²¹ Es wird dem Gerechten kein Leid geschehen; aber die Gottlosen werden voll Unglück sein.²² Falsche Mäuler sind dem HERRN ein Greuel; die aber treulich handeln, gefallen ihm wohl.²³ Ein verständiger Mann trägt nicht Klugheit zur Schau; aber das Herz der Narren ruft seine Narrheit aus.²⁴ Fleißige Hand wird herrschen; die aber lässig ist, wird müssen zinsen.²⁵ Sorge im Herzen kränkt, aber ein freundliches Wort erfreut.²⁶ Der Gerechte hat's besser denn sein Nächster; aber der Gottlosen Weg verführt sie.²⁷ Einem Lässigen gerät sein Handel nicht; aber ein fleißiger Mensch wird reich.²⁸ Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.